



Pressemitteilung

Knabenrealschule Heilig Kreuz nimmt Mädchen auf

(Augsburg/Donauwörth, 06.11.2017) Das Schulwerk der Diözese Augsburg setzt am Donauwörther Realschulstandort künftig auf die gemeinsame Ausbildung und Erziehung beider Geschlechter. So wird ab dem kommenden Schuljahr die Knabenrealschule Heilig Kreuz ihre Pforten auch für Mädchen öffnen. „Wir können damit letztlich auch dem Wunsch vieler Eltern und dem einstimmigen Votum all unserer Schulgremien nachkommen, die sich dafür ausgesprochen hatten, unsere bewährte christlich-persönlichkeitsorientierte Erziehung auch koedukativ anzubieten“, erklärt der Schulleiter der Knabenrealschule Heilig Kreuz, Joachim Düsing. Unter dem neuen Namen „Realschule Heilig Kreuz“ wird das Wahlpflichtfächerangebot beibehalten und auch die Ganztagesbetreuung bleibt wie gewohnt. Die Ausweitung der Schulfamilie sei sehr motivierend, betont er: „Wir sind davon überzeugt, damit Eltern und Schülern in der Donauwörther Schullandschaft ein attraktives Angebot zu machen. Auch andere kirchliche Schulen haben mit dem Konzept einer gemischtgeschlechtlichen Ausrichtung mit bewussten pädagogischen Überlegungen sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Neben der Umstellung und der damit verbundenen Namensänderung der Knabenrealschule gibt es mittelfristig eine weitere Veränderung am Schulstandort Donauwörth: Die Mädchenrealschule St. Ursula wird – wie bereits in einer früheren Pressemitteilung angekündigt - nach dem Neubau auf dem Gelände neben der Realschule Heilig-Kreuz dort einziehen und dann auch als koedukative Schule angelegt sein. Ihre Pädagogik wird dabei am Marchtaler-Plan orientiert sein, der von katholischen Schulen entwickelt wurde.

Nachdem neben dem Kultusministerium auch der Stiftungsrat des Schulwerks der Diözese Augsburg als Träger der Schule diesen Veränderungen zugestimmt hat, stellt dessen Direktor, Peter Kosak, fest: „Nach vielen Jahren der Vorbereitung ist es nun gelungen, Donauwörth mit einem überzeugenden Gesamtkonzept für eine zukunftsfähige und wertebasierte Realschulbildung auszustatten.“

Das Schulwerk der Diözese Augsburg ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts. Seit 1975 hat die Stiftung 38 Schulen in ihre unmittelbare Trägerschaft übernommen: eine Grundschule, zehn Gymnasien, 20 Realschulen und sieben berufsbildende Schulen. Außerdem verwaltet das Schulwerk zwei Einrichtungen, die in unmittelbarer Trägerschaft der Diözese Augsburg stehen: die Franz-von-Assisi-Grund- und Mittelschule in Augsburg sowie die Augsburger Domsingknaben.